Auf die Plätze, fertig, los!

Ein Volkslauf mit Tradition: Der 14. Lipizzanerheimatlauf in Piber ging Ende Juni mit einer Rekordteilnehmerzahl über die Bühne. Noch nie hatten sich so viele Läufer von außerhalb der Steiermark angemeldet. „Teilnehmer aus Wien, Niederösterreich und Oberösterreich bleiben nicht nur einen Tag hier und füllen unsere Zimmer. Daher ist dieser Lauf von touristischer Bedeutung“, so Organisator und Tourismusverbandsobmann Adi Kern. Auch so viele Firmenmannschaften wie noch nie waren beim Business Lauf am Start.

Heuer eine besonders starke Mannschaft: Die WKO Voitsberg.

Wohlfühloase

Franz Draxler eröffnete kürzlich mit einem hochqualifizierten Team seine Wellnessoase „Fit und Gsund“ in Mooskirchen. Neben speziell ausgebildeten Wellness- und Ernährungs-Coaches bietet das Studio hochklassige Geräte und unterschiedliche Wohlfühlprogramme.

Foto: Cescutti

RSL Streit ließ sich die innovativen Geräte im neuen Studio erklären.

Foto: Kump

Innovativ: Hannes Buchhauser und Michael Rößl (v. r.).

Von der Wirtschaft, für die Wirtschaft

Das Team der Jungen Wirtschaft Voitsberg startet heuer ein besonders „Charityprojekt“: Geplant ist ein Kalender, in dem sich Jungunternehmer aus dem Bezirk „in Szene“ setzen. Jeder Monat ist einer Sparte oder Fachgruppe gewidmet.

Mehrwert des Kalenders: Jeden Monat soll ein Coupon oder Wertgutschein, passend zur Sparte/Fachgruppe, eingelöst werden können und Wertschöpfung in der Region schaffen. „Die Junge Wirtschaft Voitsberg würde sich sehr über eine zahlreiche Teilnahme freuen. In Zeiten einer schwierigen Wirtschaftslage sollten wir Unternehmer viel mehr ZUSAMMENhalten, ZUSAMMENarbeiten und ZUSAMMEN auftreten,“ so Initiator Hannes Buchhauser.

Leiter des Betriebes „Hiasi“ und Renate Wörgötter im Kreise der Gratulanten.

Für jeden Gaumen das Richtige

Die Ligister Institution Bar-Restaurant Wörgötter feierte ihr 50-Jahr-Jubiläum ihrem Credo entsprechend „Für jeden Gast das Richtige bieten!“ gleich mit drei Veranstaltungen. Der Veranstaltungsreigen startete mit dem lukullischen Feuerwerk „Wörgötter meets Herbstwein“, bei dem Feinschmecker voll auf ihre Kosten kamen. Das Partyvolk unterhielt sich bei der Geburtstagsfeier mit verschiedenen DJs bevor die Feierlichkeiten mit einem Frühschoppen auf dem Ligister Marktplatz ihr Ende fanden. Familie Wörgötter freute sich über zahlreiche Besucher der Festlichkeiten.

Zehn Jahre Blumeneck in Voitsberg

Es duftet von weitem, wenn man in die Nähe des Blumenecks von Barbara Kainz in Voitsberg kommt. Ob Balkonblumen, Gemüsepflanzen oder kunstvoll gebundene Sträuße: Seit zehn Jahren sind Blumenliebhaber und Hobbygärtner aus Voitsberg im Blumeneck an der richtigen Adresse. Jahreszeitlich abgestimmt bietet Kainz ein spezielles Sortiment an – perfekte individuelle Beratung inklusive.

Zum Jubiläum gab es von der Wirtschaftskammer eine herzliche Gratulation samt einer Urkunde.

Foto: Cescutti

Obmann Peter Kalcher gratuliert Barbara Kainz.

Steirische Wirtschaft

Regionalstelle Voitsberg

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Steiermark · 14. Jahrgang · WKO STEIERMARK · Nr. 25 · 17. Juli 2015

Starkes Voitsberg

Die Attraktivierung der Regionen ist eine der wesentlichen Aufgaben, die sich die WKO für die nächsten fünf Arbeitsjahre vorgenommen hat. Seite 2

Foto: Fischer

P.b.b., Erscheinungsort Graz, Verlagspostamt 8020 · 02Z032267M

Toptermine für Lehrlinge

Lehrlingstag 1

- Mittwoch, 7. Oktober, 8.30 bis 16 Uhr
- WKO Regionalstelle Voitsberg

Bildungsmesse

Die Voitsberger Bildungsmesse öffnet wieder ihre Pforten in der NMS Voitsberg mit zahlreichen Ausstellern aus Wirtschaft und Schule.

- 8. bis 10. Oktober, Friedrich-Aduatz-NMS Voitsberg

Toptermin

Nacht der Weststeirischen Wirtschaft XV

Auch heuer findet die schon traditionelle Nacht der Weststeirischen Wirtschaft auf der Burg Obervoitsberg statt. Neben Sektempfang, kulinarischen Köstlichkeiten und viel Zeit zum Netzwerken erwarten die Besucher tolle Live-Musik und eine Preisverleihung.

- Freitag, 28. August 2015, ab 19.30 Uhr
- Burg Obervoitsberg

Foto: Fischer

Obmann Peter Kalcher, Sachverständigenbüro, Voitsberg

Foto: Furgler

Obmann-Stv. Peter Sükar, Unternehmensberater, Köflach

Foto: Fischer

Obmann-Stv. Franz Jechart, Bäckermeister, Edelschrott.

Foto: Fischer

Gerhard Streit, Leiter der WKO Voitsberg

Foto: Augenblick

Michaela Schramm-Waidacher, Spartensprecherin Handel

Foto: Croce & Wir.

Sonja Kresch, Spartensprecherin Industrie

Foto: Fischer

Werner Jost, Spartensprecher Gewerbe & Handwerk

Echte regionale Zentren

Mit den großen Themenfeldern Infrastruktur und Ortskernbelebung wartet viel Arbeit auf die Unternehmervertreter.

Die Stärkung der Regionen ist eine der wesentlichen Aufgaben, die sich die Wirtschaftskammer Steiermark für die nächsten fünf Arbeitsjahre vorgenommen hat. Dies soll mit einer Fülle an Maßnahmen gelingen, die vom Ausbau der Infrastruktur über die Stärkung des regionalen Vergabewesens bis hin zur Attraktivierung der Regionen als Lebens- und Wirtschaftsraum reichen.

Regionen sind intakt

Die Basis für die wirtschaftsstrategischen Zielsetzungen bildet eine umfangreiche Analyse des Wirtschaftsstandortes Steiermark, die von WIFO, Joanneum Research und dem Institut für Wirtschafts- und Standortentwicklung (IWS) im Auftrag der Wirtschaftskammer durchgeführt wurde. Daraus geht hervor, dass die steirischen Regionen insgesamt gesehen wirtschaftlich intakt sind. Das gibt genügend Spielräume für gezielte regionalpolitische Impulse. Allerdings gibt es zum Teil erhebliche wirtschaftliche Unterschiede innerhalb der Regionen, die sich vor allem in den Bereichen Produktivität, Pro-Kopf-Einkommen und Arbeitsmarktlage manifestieren. Das erfordert eine räumlich differenzierte Regionalpolitik, die an den jeweiligen Stärken in den Teilregionen der Steiermark ansetzt.

Stadtregion Voitsberg

Der wiedergewählte Obmann des Bezirkes Voitsberg, Peter Kalcher, freut sich auf die Arbeit mit dem neuen Ausschuss: „Für mich liegen der Ausbau der Infrastruktur – ich nenne hier nur die Stichworte Breitband-Internet und Verkehr – sowie die Fortführung der Diskussion um die Stadtregion Voitsberg im Fokus der kommenden fünf Jahre."

Von besonderer Bedeutung ist die Einführung eines Regionalressorts, das eine langfristige strategische Entwicklung der Regionen sichert. Dieses soll gleich mehrere Agenden vereinen und dadurch als wirtschaftspolitischer Katalysator wirken. Landes- und Gemeindeentwicklung, örtliche und überörtliche Raumplanung sowie Verkehr und Landeshochbau sind die Schwerpunkte des neuen Ressorts. Josef Herk: „Es müssen echte regionale Zentren geschaffen werden, die von der Verkehrs- über die Bildungs- und Gesundheitsinfrastruktur bis hin zu kulturellen und sozialen Einrichtungen den Ansprüchen moderner Urbanität entsprechen." ■

Der Ausschuss

Kooptiert/ Dauernd beigezogen:

- Hans Martin Hittaller
- Manfred Zettl
- Andreas Herz
- Friederike Vogl
- Hannes Buchhauser
- Georg Reschen
- Adolf Kern
- Georg Preßler
- Gerwin Kürzl
- Birgit Pölzl

Foto: Fischer

Manfred Prettenthaler, Spartensprecher Tourismus

Foto: Cescutti

Birgit Schwaiger, Gasthaus Buchhaus-Ritt, Voitsberg

Foto: Cescutti

Bernhard Rößl, Gasthof Kirchenwirt, Stallhofen

Foto: Cescutti

Markus Riemer, Ingenieurbüro – Metalltechnik, Köflach

Meine Meinung

Infrastruktur

KoR Peter Kalcher ist Obmann der WKO-Regionalstelle Voitsberg.

Unser Regionalstellenausschuss hat sich neu konstituiert. Nun wollen wir mit dem uns entgegengebrachten Vertrauen unsere Unternehmen bestmöglich vertreten. Eine Studie der Wirtschaftskammer zeigt auf, wohin sich unser Wirtschaftsstandort entwickeln muss, damit die Herausforderungen erfolgreich gemeistert werden können. In einer Klausur im Herbst werden wir uns noch eingehend damit beschäftigen und die Themen für unseren Bezirk genauer anschauen. Einige Schwerpunkte haben sich schon klar gezeigt: In regionale Infrastruktur muss investiert werden, innovative Verkehrskonzepte wie die S-Bahn müssen dringend umgesetzt werden. Die Breitband-Initiative ist zum Glück schon „auf Schiene". Wichtig ist es, unsere Ortskerne attraktiver zu machen. Nicht nur in Voitsberg haben wir zu viele leerstehende Geschäftslokale. Wir brauchen attraktive regionale Zentren! Deshalb halte ich auch an der Diskussion um die Stadtregion Voitsberg fest – als echte Alternative zum Zentralraum Graz. Mir ist auch wichtig, dass die Reformpartnerschaft weitergeht und Doppelgleisigkeiten in der Regionalpolitik eingedämmt werden. Auch muss das Regionalmanagement neu aufgestellt werden: Wirtschaft soll mit Sitz und Stimme vertreten sein, um proaktiv mitgestalten zu können. Es gibt viel zu tun, wir gehen es an!

Die Kraft der Sonne nutzen

Das Röhren- und Pumpenwerk Bauer ist dabei, eine Photovoltaik-Anlage von über 14.000 m² auf ihre Werkshallen zu bauen.

In Kürze wird eine Photovoltaik-Anlage enormer Größe in Voitsberg fertiggestellt, die viele Vorteile bringt.

Einer der Leitbetriebe unserer Region setzt ab sofort auf saubere Energieerzeugung. Das Röhren- und Pumpenwerk Bauer, das zur internationalen Bauer Gruppe gehört, investiert insgesamt etwa 2,5 Mio. Euro in das zukunftsträchtige Photovoltaikprojekt.

Zwei Abschnitte wurden bereits umgesetzt, der dritte befindet sich noch in Bau und soll im Herbst abgeschlossen werden. Insgesamt verfügen die über 14.000 m² Photovoltaik-Module der Aufdachanlage über eine Leistung von 2.170 kWp. Im Vollbetrieb können damit ca. 2,1 Mio. kWh pro Jahr erzeugt werden. Das entspricht in etwa dem Jahresverbrauch von 700 Zwei-Personen-Haushalten.

Die von 220 kWp Leistung erzeugte Strommenge wird direkt im Produktionswerk der Firma Bauer verbraucht. Die restliche Anlage mit 1.950 kWp wird ins Stromnetz eingespeist. Theoretisch könnten rund 90 % der benötigten elektrischen Energie der Produktionswerke durch die neue Photovoltaikanlage abgedeckt werden.

Stromertrag steigern

Zu Testzwecken wurden außerdem 250 kWp der Photovoltaik-Module mit einer Nanobeschichtung versehen. Damit wird versucht, den Stromertrag weiter zu steigern.

„Die Anlage übertrifft jetzt schon all unsere Erwartungen in Hinblick auf Leistung und Umweltfreundlichkeit."

Andreas Schitter, kaufm. Leiter

Andreas Schitter, kaufmännischer Leiter, freut sich über den bisherigen Verlauf: „Die Anlage übertrifft jetzt schon die budgetierten Werte." Die Gründe für diese Investition sind sowohl strategischer also auch wirtschaftlicher und ökologischer Natur: „Wir sind dadurch unabhängig von schwankenden Strompreisen und die Anlage amortisiert sich in nur acht Jahren. Außerdem sind in Zeiten des Klimawandels die Einsparung von CO_2 und saubere Energieerzeugung wichtige Punkte für uns." ■

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber (Verleger) und Produzent: Wirtschaftskammer Steiermark, 8021 Graz, Körblergasse 111–113, Tel. 0316/601-657, Fax 0316/601-308.
F.d.I.v.: Regionalstelle Voitsberg, Conrad-v.-Hötzendorf-Straße 14, 8570 Voitsberg, Tel. 0316/601-9700, Fax 0316/601-9711, voitsberg@wkstmk.at.
Redaktion und Produktion: Mag. Viktoria Schichl, focuz kommunikation, 8020 Graz, Reininghausstraße 13, office@focuz.at.
Druck: Druck Styria, Graz

Kurz notiert

SVA-Termine

- **Voitsberg,** 24. Juli, 21. August, 18. September 2015, jeweils von 8 bis 13 Uhr, WKO Voitsberg.

Betriebswirtschaft

Beratung durch Referent Thomas Parz zur Finanzierung von Investitionen, zu Förderungen, Bankgesprächen und betrieblichen Kalkulationsfragen.
Dienstag und Mittwoch.
Termine nach Vereinbarung.

WIFI-Termine

- **Ausbilder-Training,** 12. bis 23. Oktober, Mo bis Fr 18 bis 22 Uhr, € 420,-.
- **Vorbereitung auf die Taxilenkerprüfung,** 23. Oktober bis 7. November, Fr 16 bis 21 Uhr, Sa 9 bis 14 Uhr.
- **Hygiene-Schulung,** 2. Nov., Mo 13 bis 18 Uhr, € 85,-.

Weitere Informationen und Kurse finden Sie unter **www.wifi.at**